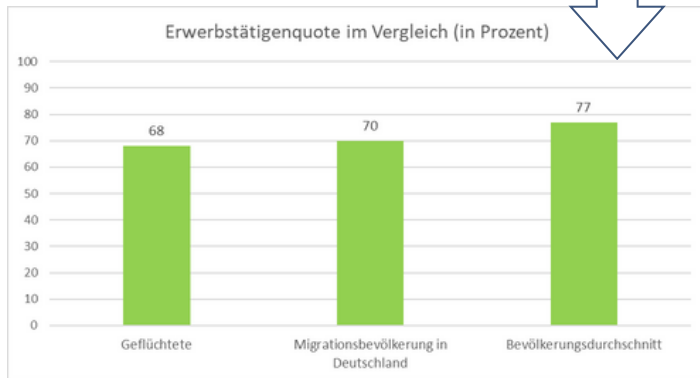


# Flucht und Integration: Mythen und Fakten

- Die **Erwerbstätigenquote von Geflüchteten liegt bei 68 Prozent** nach einer Aufenthaltsdauer von acht und mehr Jahren. Die des Bevölkerungsdurchschnitts liegt bei 77 Prozent.\*

\*Bezogen auf Geflüchtete, die zwischen 2013 und 2019 nach Deutschland kamen.



Durchschnittliche Erwerbstätigenquote bei der Gruppe der Geflüchteten nach einer Aufenthaltsdauer von acht Jahren und länger (eigene Darstellung)

Quelle (1): Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), 2024, S. 2f.

Die sind alle ungebildet!

- Über die Hälfte der Geflüchteten haben einen Schulabschluss: 34 Prozent haben einen gymnasialen Schulabschluss und 21 Prozent einen mittleren Schulabschluss erworben. **Nur 11 Prozent haben nie eine Schule besucht.** 31 Prozent haben eine Schule besucht, mussten diese aber aufgrund von Krieg, Verfolgung und Flucht ohne Abschluss verlassen.

Quelle (4): IAB, 2020, S. 20ff.

- Menschen fliehen nicht aus Vergnügen, sondern aus **reiner Verzweiflung**, weil sie darin ihre letzte Überlebenschance sehen. Angesichts des Mangels an legalen und sicheren Fluchtwegen setzen sie zwangsläufig ihr Leben auf gefährlichen Routen aufs Spiel, was nichts mit Tourismus zu tun hat.

Quelle (5): Faktencheck der UNO-Flüchtlingshilfe, 2024

Die wollen alle zu uns!

- Im Jahr 2023 befanden sich **110 Millionen** Menschen auf der Flucht. Von diesen bleiben **62,5 Prozent** innerhalb ihrer eigenen Landesgrenzen, während 75 Prozent derjenigen, die ins Ausland fliehen, in benachbarte Länder gehen. Zusätzlich leben **75 Prozent** aller Geflüchteten in Ländern außerhalb der EU, die als "Entwicklungsländer" gelten.

Quelle (5): Faktencheck der UNO-Flüchtlingshilfe, 2024

- Aktuell erhalten **Asylsuchende weniger finanzielle Unterstützung vom Staat** im Vergleich zu bedürftigen Deutschen. Der Regelbedarf für Alleinstehende liegt beim Bürgergeld bei 563 Euro. Allerdings haben **Asylsuchende keinen Anspruch auf dieses Bürgergeld**, solange über ihren Asylantrag noch nicht entschieden wurde.

- Sie erhalten **geringere Leistungen gemäß dem Asylbewerberleistungsgesetz**. Das bedeutet, dass Alleinstehende Asylsuchende höchstens 460 Euro erhalten. Erst im Falle der Anerkennung als Flüchtlinge haben sie bei Bedürftigkeit die gleichen Ansprüche auf Sozialleistungen wie deutsche Staatsangehörige – weder mehr noch weniger.

Quelle (5): Faktencheck der UNO-Flüchtlingshilfe, 2024

Die wollen alle nicht arbeiten!

Zur Quelle (1):



## Schon gewusst?

Nach Ankunft in Deutschland dürfen Geflüchtete **mindestens drei bis hin zu maximal sechs Monaten nicht arbeiten.**

Quelle (1): IAB, 2024, S. 4

- Bereits **im ersten Jahr nach der Ankunft gehen über die Hälfte der erwerbstätigen Geflüchteten einer qualifizierten Tätigkeit (mit einem Berufs- oder Studienabschluss) nach.** Dieser Anteil nimmt über die Jahre zu.

Quelle (2): IAB, 2023, S. 4

Zur Quelle (2):



- Mehr als **2 Millionen Personen sind 2018 in Deutschland dank der unternehmerischen Tätigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund in Arbeit** (z. B. im Handel und Gastgewerbe, Baubereich usw.).

Quelle (3): Bertelsmann-Stiftung, 2020, S. 6

Zur Quelle (3):



Zur Quelle (4):



Das sind alles Asyltouristen!

Zur Quelle (5):



Die kriegen mehr als wir!

Zur Quelle (6):



**WiL**  
Willkommen  
in Löbtau e.V.

V.i.S.d.P.: Orgateam von Willkommen in Löbtau e. V.  
Nadine Brando, Christine Herzog, Janine Joachim,  
Prof. Dr. Michael Kobel, Antje Odermann

gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Dresden

